

Klassenkampf

Halle und Saalkreis

Halle, den 2. Dezember 1922

Die Arbeitermörder vor dem Schwurgericht

Schwere Mißhandlungen an dem Arbeiter Wirballe durch Leutnant Hoppe. Auffällige Gedächtniswiederholung bei den Offizieren. Der Richter Hofguth um seinen Nachbarn — Das Urteil 15 bis 16jähr. Zeitstrafe über den Offizier Hoppe

Nach Eröffnung der Verhandlung am zweiten Tage wird aus erster Hand der größte Brandel aus Wörtlich vernommen. Der am Morgen des 24. März mit verhaftet worden war. Er gibt an, daß er um 7 Uhr aus seiner Wohnung herausgeholt worden sei. Auf der Straße sei dann der Leutnant Hoppe auf ihn zugekommen und habe ihm den Revolver auf die Brust gezeigt und ihn bedroht. In der Kirche habe er beobachtet, wie der Mann wieder gefoltert worden seien. Der Leutnant Hoppe habe den Befehl gegeben:

„Die beiden zum Sammelplatz und den (Wirt) nach der Saale!“

Der Junge Schmidt Kuffhale aus Wörtlich befand sich auch unter den Verhafteten. Er führt aus, daß er bei der Verhaftung schwer mißhandelt worden sei. Als er mit Wendel an Goltze vorbeigeführt worden sei, habe der Leutnant Hoppe mit einer Armbewegung und mit den Worten: „Den nach der Saale!“ befohlen. Goltze sei sofort mißhandelt und mit einem Revolver bedroht worden. Er habe fürchtend geflüchtet, bis er in die Straße vor der Saale gestanden hätte, sei der Arbeiter Wirballe von einem Oberleutnant herausgenommen und in der Saale blutig geschlagen worden.

Der Junge Hofguth wurde von zwei Soldaten nach dem Bahndamm an einen Graben geführt, wo ihm von den Soldaten gesagt wurde: „Hier guck die den Graben an, da kommt Du rein! Du wirst jetzt erschossen!“

Einige Minuten später sei ein Leutnant oder ein Fähnrich gekommen und habe erklärt, daß Hofguth nach den Erfindungen des Kaufmann Jung unzulässig sei und zurückgeführt werden solle.

Der Junge Kuffhale gibt an, daß er die Patrouille nach Oberleutnant Kalliers geführt habe. Der Führer des Unternehmens in Wörtlich. Er gibt an, daß er Leutnant Hoppe und einen Fährstube mit der Waffenschule in Wörtlich beauftragt hat. Auf Befehlen des Vorstehenden (Schiller) er habe sich einen Mann mit „erschlagene“ Dienstauffassung, der überall als Vorbild hingestellt wurde. Großes Gewicht wird auf die Feststellung gelegt, wann Hofguth die Waffenschule in Wörtlich verlassen hat. Der beiden Verhafteten gemacht hat. Der Junge Hofguth hat ausdrücklich an nichts mehr erinnern. Unter allgemeiner Heiterkeit im Zuschauerraum betont er, daß er ein schwaches Gedächtnis habe.

Durch mehrere Zeugen wird dann festgestellt, daß Wirballe nicht an der Saale stand, in der Saale blutig geschlagen worden ist. Wirballe und andere Zeugen erkennen als Täter den Leutnant Hoppe bestimmt wieder. Wirballe wurde aus seiner Wohnung herausgeholt, während er sich gerade wusch. Er hat noch den Scham der Geißel im Gesicht und an den Händen gehabt, als er von dem Leutnant Hoppe angelehnt wurde.

„Komm ranter, Du spartatistisches Schwein!“

Er selbst gibt an, daß er von Leutnant Hoppe von den übrigen Gefangenen fortgeführt und fortgeführt und mit dem Revolver mehrere Male auf den Kopf geschlagen worden sei. Er sollte sagen, daß er geschrien habe. Die Zuschauerschaft wurde auch von dem Reichswehrsoldat Kuffhale unterrichtet, der gesehen hat, daß Hoppe Wirballe mit dem Revolver auf den Kopf geschlagen hat. Kuffhale ist aus einer von den Soldaten, die den Arbeiter Hofguth nach dem Bahndamm geführt haben. Kuffhale gibt das zu und erkennt Hofguth wieder.

Hierzu werden eine Reihe von Reichswehroffizieren vernommen.

Es ist selbstverständlich, daß Hoppe ein „richtiger“ Offizier im Dienste war, manchmal etwas zu feindselig und „draußengänger“, wie einer seiner Kameraden sagte. Im Übrigen ist es klar, daß er ein besonders tüchtiger, zuverlässiger und brauchbarer Mann ist, die sich bei der Niederbrechung von Urteilen rühmliches an dem General zeigen. Darum wurde auch der Richter Hofguth, der Gedächtniswiederholung bei den Offizieren und die Mißhandlung des Reichswehrsoldaten Kuffhale unterrichtet, der gesehen hat, daß Hoppe Wirballe mit dem Revolver auf den Kopf geschlagen hat. Kuffhale ist aus einer von den Soldaten, die den Arbeiter Hofguth nach dem Bahndamm geführt haben. Kuffhale gibt das zu und erkennt Hofguth wieder.

Hierzu werden eine Reihe von Reichswehroffizieren vernommen. Es ist selbstverständlich, daß Hoppe ein „richtiger“ Offizier im Dienste war, manchmal etwas zu feindselig und „draußengänger“, wie einer seiner Kameraden sagte. Im Übrigen ist es klar, daß er ein besonders tüchtiger, zuverlässiger und brauchbarer Mann ist, die sich bei der Niederbrechung von Urteilen rühmliches an dem General zeigen. Darum wurde auch der Richter Hofguth, der Gedächtniswiederholung bei den Offizieren und die Mißhandlung des Reichswehrsoldaten Kuffhale unterrichtet, der gesehen hat, daß Hoppe Wirballe mit dem Revolver auf den Kopf geschlagen hat. Kuffhale ist aus einer von den Soldaten, die den Arbeiter Hofguth nach dem Bahndamm geführt haben. Kuffhale gibt das zu und erkennt Hofguth wieder.

Alte Jungfern-Methoden beim „Volksblatt“

Warum das Harzblättchen sein Alter verheimlicht

„Reiner Gehalt“ bängliche Schwanten wendet kein Geld, macht sich nicht frei — defamierten die menschenwürdigen Zeitungsleute auf dem Saal, als sie die erste Nummer des WSPD-Organ herausbrachten. Aber auch auf dem Saal, die sie nach Goethes Heberzingspruch auch nach vorne, können sie sich doch nicht ganz verlassen zu haben. Denn die Zeitungsleute sind hierzu zu leicht und die politischen Bedürfnisse in Mitteldeutschland noch leichter. Allenfalls könnte den Dreißer, Herzog, Reimond, Karpard ihr neuer Gott Ernanne von Dalles wegholen, wenn er ihnen aus seiner Kaffe Geld oder wenigstens aus seinen Wärdern und Jabeliten billiges Papier lieferte. Denn ihre „Lege“ ist durch die Zusammenkunft nicht besser geworden. Null plus Null ist noch immer Null. Und aus zwei Weiten ist kein politischer Erfolg zu machen.

Bei die Dinge so liegen, nahmen die menschenwürdigen Zeitungsleute außer zu Goethes mutigen Verleihen auch noch zu einem frohen Witz zu und zu einem noch größeren Schwandel ihre Zukunft. Sie gaben ihrer „vereinigen“ Zeitung nicht nur den Titel „Volksblatt“, auf dessen Anwendung eben dieselben Leute, die ihn jetzt benutzen, fester als je zuvor hatten gelegentlich der notariellen Vermögensangelegenheiten, bei Aufstellung der früheren G. m. b. H. „Volksblatt“, sondern sie behielten auch noch die Stirn, an den Kopf des neu ins Leben gerufenen Organs der neugeborenen WSPD, zu legen, daß es im 32. Jahrgang erscheine. Die Schwinder vom Harz hatten sich schon bei den früheren Verhandlungen ein kleines Loß offen gehalten, durch das sie schließlichen wollten, wenn sie beim vielstündigen damals bereits geplanten Vorbuch ertrapp werden sollten. Sie bauten in ihrer Dreistigkeit zudem auf das Wohlwollen der Klassenrichter und deren Freundschaft immer gegen den sabotierten Fall, in dem Falle, wenn sich politische Parteien wegen Eigentumsverhältnissen vor Gericht zueinandersehen. Keiemand hätte ja in diesem Betrage einige Erörterungen aus der Kriegszeit, da seine jetzigen Parteifreunde Heßig und Dreißer ihn als Unabhängigen aus der G. m. b. H. „Volksblatt“ hinauswerfen wollten. Und so magten sie alle zusammen einen ähnlichen Trick, in der Erwartung, daß ihnen die Zutritt Recht geben würde, falls die kommunizistischen Zeuchler bei der damaligen Vertragsaufhebung ihres Vertragsbruch und ihre sonstigen Täuschungsmanöver jetzt gerichtlich angefaßt würden.

Die menschenwürdigen Bekämpfer des kapitalistischen Wideraufbaus haben sich in dieser Erwartung nicht getäuscht. Das Landgericht, das auf kommunizistischen Einmarsch hin — wider seine erteilte Pflicht loger bekämpfte — entscheiden mußte, hat den Menschenjäger im Urteil attestiert, daß sie mit dem 32. Jahrgang ihres 1922 neugeborenen „Volksblattes“ ein wenig zu arg geschwindelt haben. Es hat ihnen unterlagt, ihr „Volksblatt“ als im 32. Jahrgang lebend zu bezeichnen, die Verwertung der Produktiv-Gesellschaft hat also ein obliegende Urteil erstritten. Aber sonst ist ihnen die

Befugnis erteilt worden, zur Fortführung des anderen, jezt größeren, weil politischen Schwändels.

Nachdem den menschenwürdigen Zeitungsleuten also nun Gericht attestiert worden ist, daß ihr ihr Blatt mit dem 32. Jahrgang des unlauteeren Weißwerts schuldig mache, haben diese einst so breiten Reite nicht den Mut abgebracht, aus dem Urteil die Konsequenzen zu ziehen, vom 32. beiseiden und wahrheitsgemäß auf den 1. Jahrgang zurückzugehen und die Tatsache am Kopf zu vermerken. Seit der Urteilsfällung erkennen das „Volksblatt“ ohne Angabe des Jahrganges. Es soll Frauen geben, die in vorgezogenem Alter schamhaft ihre Jahre verzeichnen. Gewiss nur leiten aus unehrlichen Motiven. Bei den häufigsten Zeitungsredaktionen schon ist unehrlich. Wir zweifeln nicht daran, daß jeder und Geschäftsführer den machen Grund zur schließlichen Methode der Schwändelfirma Herzog, Dreißer, Reimond, Karpard und Ko. leicht bemerken werden.

Nachdem den menschenwürdigen Zeitungsleuten also nun Gericht attestiert worden ist, daß ihr ihr Blatt mit dem 32. Jahrgang des unlauteeren Weißwerts schuldig mache, haben diese einst so breiten Reite nicht den Mut abgebracht, aus dem Urteil die Konsequenzen zu ziehen, vom 32. beiseiden und wahrheitsgemäß auf den 1. Jahrgang zurückzugehen und die Tatsache am Kopf zu vermerken. Seit der Urteilsfällung erkennen das „Volksblatt“ ohne Angabe des Jahrganges. Es soll Frauen geben, die in vorgezogenem Alter schamhaft ihre Jahre verzeichnen. Gewiss nur leiten aus unehrlichen Motiven. Bei den häufigsten Zeitungsredaktionen schon ist unehrlich. Wir zweifeln nicht daran, daß jeder und Geschäftsführer den machen Grund zur schließlichen Methode der Schwändelfirma Herzog, Dreißer, Reimond, Karpard und Ko. leicht bemerken werden.

Hiermit will die Weisensnahme geschlossen. Das Urteil ist im Laufe des heutigen Nachmittags zu erlangen.

Aus dem Gewerkschaftskartell

Die Vernehmung über die Arbeitslosigkeit wurde auf eine am nächsten Freitag stattfindende Gewerkschaftsfunktionärerversammlung. Der Gewerkschaftsausschuss hat die Verhandlung über die Arbeitslosigkeit auf eine am nächsten Freitag stattfindende Gewerkschaftsfunktionärerversammlung übertragen. Die Verhandlung über die Arbeitslosigkeit wurde auf eine am nächsten Freitag stattfindende Gewerkschaftsfunktionärerversammlung übertragen. Die Verhandlung über die Arbeitslosigkeit wurde auf eine am nächsten Freitag stattfindende Gewerkschaftsfunktionärerversammlung übertragen.

Ein Liter Milch 136 Mart

In der Ausschussung wurde der Milchpreis mit Wirkung vom 3. Dezember an wie folgt festgelegt: Saalpreis 108 Mart, Kleinhandelspreise 25 „ (einfach Volkereizschlag), Kleinverkaufspreis 136 Mart. Die Landwirte verpflichten sich gleichzeitig, zur unentgeltlichen Lieferung von Milch an mittellose Alte und Kranke, kinderreiche Familien um von jedem Liter 3 Mart an die Stadtkaufhäuser abzuliefern. Die Einziehung geschieht durch die mit der Lieferung betrauten Marktreiter bzw. Händler. Es stehen dadurch täglich 60 000 bis 70 000 Lit. zur Verfügung.

Der Verein der Landwirte und Marktreiter begründet die neue Milchpreishöhung mit dem hohen Butterpreisen. Er hält an der alten Preisbestimmung, den Milchpreis nach dem Butterpreis zu berechnen. Die Milch, die nach dem Spekulationswert des Endproduktes, der Butter, wertlos eine feine Regelung der Preise.

Gemeint Diebstahl. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag wurde die Umzäunung eines Ackers am Klausberg, Eichenberg Straße, bestehend aus Löwenzahn, zwei Meter langen Eisenstacheln, die mit Draht verbunden waren, gestohlen. Der Akker gehört einem G. m. b. H. in Kriegsbeschäftigung. Wer zur Ermittlung des Täters beitragen kann, wird gebeten, sich bei der hiesigen Kriminalabteilung zu melden.

* Volkspart. Heute, Sonnabend im großen Saal 32. Sitzungssaal der „Gleichheitlicher Arbeitervereine“. Morgen, Sonntag, im großen Saal Ball des Turnvereins. Am kleinen Saal öffentlicher Laug.

Sport		Serienspiele am Sonntag, dem 3. Dezember	
Spiele	Zeit	(Für Verein haat)	Schiedsrichter
1. Klasse. Gruppe 1.			
9	1 1/2 Uhr	Kanna 1. — Annenborn 1.	Tsch, Wörtlich
10	1 1/2 Uhr	St. Petri 1. — Achte 1.	St. Petri, Sportklub
11	1 1/2 Uhr	St. Petri 1. — Teutonia 1.	Schubert, Achte
12	1 1/2 Uhr	Minerva 1. — Teutonia 1.	Schopp, Astenia
2. Klasse. Gruppe 2.			
37	1 1/2 Uhr	Teutonia 1. — Achte 1.	Teutonia, Astenia
38	1 1/2 Uhr	Fortuna 1. — Astenia 1.	Störmer, Astenia
39	1 1/2 Uhr	Grobers 1. — Wörtlich 1.	St. Petri, Astenia
2. Klasse. Gruppe 1.			
65	1 1/2 Uhr	Teutonia 2. — Astenia 2.	St. Petri, Astenia
66	1 1/2 Uhr	St. Petri 2. — Teutonia 2.	St. Petri, Astenia
67	1 1/2 Uhr	St. Petri 2. — Astenia 2.	St. Petri, Astenia
68	1 1/2 Uhr	Grobers 2. — Astenia 2.	St. Petri, Astenia
2. Klasse. Gruppe 2.			
96	1 1/2 Uhr	Dürrenberg 2. — Astenia 2.	Dürrenberg, Astenia
97	1 1/2 Uhr	Sportklub 2. — Astenia 2.	Sportklub, Astenia
98	1 1/2 Uhr	Fortuna 2. — Wörtlich 2.	Fortuna, Astenia
99	1 1/2 Uhr	Reibung 1. — Astenia 2.	Reibung, Astenia
2. Klasse. Gruppe 3.			
123	1 1/2 Uhr	Minerva 2. — St. Petri 1.	Minerva, St. Petri
124	1 1/2 Uhr	Annemobert 2. — Astenia 2.	Annemobert, Astenia
125	1 1/2 Uhr	Annemobert 1. — Teutonia 2.	Annemobert, Teutonia
126	1 1/2 Uhr	Wörtlich 2. — Astenia 2.	Wörtlich, Astenia
127	1 1/2 Uhr	St. Petri 2. — Astenia 2.	St. Petri, Astenia
3. Klasse. Gruppe 1.			
167	1 1/2 Uhr	Grobers 3. — Wörtlich 3.	Grobers, Wörtlich
168	1 1/2 Uhr	Teutonia 3. — Astenia 3.	Teutonia, Astenia
169	1 1/2 Uhr	Fortuna 3. — Astenia 3.	Fortuna, Astenia
170	1 1/2 Uhr	Annemobert 3. — Astenia 3.	Annemobert, Astenia
3. Klasse. Gruppe 2.			
188	1 1/2 Uhr	St. Petri 3. — Astenia 3.	St. Petri, Astenia
189	1 1/2 Uhr	Reibung 2. — Sportklub 3.	Reibung, Sportklub
201	1 1/2 Uhr	St. Petri 3. — Astenia 3.	St. Petri, Astenia

Das Spiel Nr. 10 findet am dem Sportplatz statt. Nicht hat für beide zu liegen. Bei beiden hat und nicht unterliegen. — Die Spiel Nr. 9 und 11 haben sich in dem Spielplatz gehalten. (Siehe oben). — Das Spiel Nr. 40 fällt aus, weil es nicht angesetzt. Der Schiedsrichter Herr (Teutonia) übernimmt das Spiel Nr. 47. — Teutonia 3. ist zurückgefallen, sämtliche dieser ausgetragenen Serienspiele sind unglücklich.

Serienspiele am Sonntag, dem 26. November:

Minerva 1. Jugend — Dürrenberg 1. Jugend 1:1; WSP, Teutonia 1. und 2. Spiel des Letzteren wegen ausfallen; Dürrenberg 2. — Sportklub 2. 1:2; Annemobert 1. — Teutonia 2. 2:1; St. Petri 1. — Astenia 1. 1:1; St. Petri 2. — Astenia 2. 1:1; St. Petri 3. — Astenia 3. 1:1; St. Petri 4. — Astenia 4. 1:1; St. Petri 5. — Astenia 5. 1:1; St. Petri 6. — Astenia 6. 1:1; St. Petri 7. — Astenia 7. 1:1; St. Petri 8. — Astenia 8. 1:1; St. Petri 9. — Astenia 9. 1:1; St. Petri 10. — Astenia 10. 1:1; St. Petri 11. — Astenia 11. 1:1; St. Petri 12. — Astenia 12. 1:1; St. Petri 13. — Astenia 13. 1:1; St. Petri 14. — Astenia 14. 1:1; St. Petri 15. — Astenia 15. 1:1; St. Petri 16. — Astenia 16. 1:1; St. Petri 17. — Astenia 17. 1:1; St. Petri 18. — Astenia 18. 1:1; St. Petri 19. — Astenia 19. 1:1; St. Petri 20. — Astenia 20. 1:1; St. Petri 21. — Astenia 21. 1:1; St. Petri 22. — Astenia 22. 1:1; St. Petri 23. — Astenia 23. 1:1; St. Petri 24. — Astenia 24. 1:1; St. Petri 25. — Astenia 25. 1:1; St. Petri 26. — Astenia 26. 1:1; St. Petri 27. — Astenia 27. 1:1; St. Petri 28. — Astenia 28. 1:1; St. Petri 29. — Astenia 29. 1:1; St. Petri 30. — Astenia 30. 1:1; St. Petri 31. — Astenia 31. 1:1; St. Petri 32. — Astenia 32. 1:1; St. Petri 33. — Astenia 33. 1:1; St. Petri 34. — Astenia 34. 1:1; St. Petri 35. — Astenia 35. 1:1; St. Petri 36. — Astenia 36. 1:1; St. Petri 37. — Astenia 37. 1:1; St. Petri 38. — Astenia 38. 1:1; St. Petri 39. — Astenia 39. 1:1; St. Petri 40. — Astenia 40. 1:1; St. Petri 41. — Astenia 41. 1:1; St. Petri 42. — Astenia 42. 1:1; St. Petri 43. — Astenia 43. 1:1; St. Petri 44. — Astenia 44. 1:1; St. Petri 45. — Astenia 45. 1:1; St. Petri 46. — Astenia 46. 1:1; St. Petri 47. — Astenia 47. 1:1; St. Petri 48. — Astenia 48. 1:1; St. Petri 49. — Astenia 49. 1:1; St. Petri 50. — Astenia 50. 1:1; St. Petri 51. — Astenia 51. 1:1; St. Petri 52. — Astenia 52. 1:1; St. Petri 53. — Astenia 53. 1:1; St. Petri 54. — Astenia 54. 1:1; St. Petri 55. — Astenia 55. 1:1; St. Petri 56. — Astenia 56. 1:1; St. Petri 57. — Astenia 57. 1:1; St. Petri 58. — Astenia 58. 1:1; St. Petri 59. — Astenia 59. 1:1; St. Petri 60. — Astenia 60. 1:1; St. Petri 61. — Astenia 61. 1:1; St. Petri 62. — Astenia 62. 1:1; St. Petri 63. — Astenia 63. 1:1; St. Petri 64. — Astenia 64. 1:1; St. Petri 65. — Astenia 65. 1:1; St. Petri 66. — Astenia 66. 1:1; St. Petri 67. — Astenia 67. 1:1; St. Petri 68. — Astenia 68. 1:1; St. Petri 69. — Astenia 69. 1:1; St. Petri 70. — Astenia 70. 1:1; St. Petri 71. — Astenia 71. 1:1; St. Petri 72. — Astenia 72. 1:1; St. Petri 73. — Astenia 73. 1:1; St. Petri 74. — Astenia 74. 1:1; St. Petri 75. — Astenia 75. 1:1; St. Petri 76. — Astenia 76. 1:1; St. Petri 77. — Astenia 77. 1:1; St. Petri 78. — Astenia 78. 1:1; St. Petri 79. — Astenia 79. 1:1; St. Petri 80. — Astenia 80. 1:1; St. Petri 81. — Astenia 81. 1:1; St. Petri 82. — Astenia 82. 1:1; St. Petri 83. — Astenia 83. 1:1; St. Petri 84. — Astenia 84. 1:1; St. Petri 85. — Astenia 85. 1:1; St. Petri 86. — Astenia 86. 1:1; St. Petri 87. — Astenia 87. 1:1; St. Petri 88. — Astenia 88. 1:1; St. Petri 89. — Astenia 89. 1:1; St. Petri 90. — Astenia 90. 1:1; St. Petri 91. — Astenia 91. 1:1; St. Petri 92. — Astenia 92. 1:1; St. Petri 93. — Astenia 93. 1:1; St. Petri 94. — Astenia 94. 1:1; St. Petri 95. — Astenia 95. 1:1; St. Petri 96. — Astenia 96. 1:1; St. Petri 97. — Astenia 97. 1:1; St. Petri 98. — Astenia 98. 1:1; St. Petri 99. — Astenia 99. 1:1; St. Petri 100. — Astenia 100. 1:1; St. Petri 101. — Astenia 101. 1:1; St. Petri 102. — Astenia 102. 1:1; St. Petri 103. — Astenia 103. 1:1; St. Petri 104. — Astenia 104. 1:1; St. Petri 105. — Astenia 105. 1:1; St. Petri 106. — Astenia 106. 1:1; St. Petri 107. — Astenia 107. 1:1; St. Petri 108. — Astenia 108. 1:1; St. Petri 109. — Astenia 109. 1:1; St. Petri 110. — Astenia 110. 1:1; St. Petri 111. — Astenia 111. 1:1; St. Petri 112. — Astenia 112. 1:1; St. Petri 113. — Astenia 113. 1:1; St. Petri 114. — Astenia 114. 1:1; St. Petri 115. — Astenia 115. 1:1; St. Petri 116. — Astenia 116. 1:1; St. Petri 117. — Astenia 117. 1:1; St. Petri 118. — Astenia 118. 1:1; St. Petri 119. — Astenia 119. 1:1; St. Petri 120. — Astenia 120. 1:1; St. Petri 121. — Astenia 121. 1:1; St. Petri 122. — Astenia 122. 1:1; St. Petri 123. — Astenia 123. 1:1; St. Petri 124. — Astenia 124. 1:1; St. Petri 125. — Astenia 125. 1:1; St. Petri 126. — Astenia 126. 1:1; St. Petri 127. — Astenia 127. 1:1; St. Petri 128. — Astenia 128. 1:1; St. Petri 129. — Astenia 129. 1:1; St. Petri 130. — Astenia 130. 1:1; St. Petri 131. — Astenia 131. 1:1; St. Petri 132. — Astenia 132. 1:1; St. Petri 133. — Astenia 133. 1:1; St. Petri 134. — Astenia 134. 1:1; St. Petri 135. — Astenia 135. 1:1; St. Petri 136. — Astenia 136. 1:1; St. Petri 137. — Astenia 137. 1:1; St. Petri 138. — Astenia 138. 1:1; St. Petri 139. — Astenia 139. 1:1; St. Petri 140. — Astenia 140. 1:1; St. Petri 141. — Astenia 141. 1:1; St. Petri 142. — Astenia 142. 1:1; St. Petri 143. — Astenia 143. 1:1; St. Petri 144. — Astenia 144. 1:1; St. Petri 145. — Astenia 145. 1:1; St. Petri 146. — Astenia 146. 1:1; St. Petri 147. — Astenia 147. 1:1; St. Petri 148. — Astenia 148. 1:1; St. Petri 149. — Astenia 149. 1:1; St. Petri 150. — Astenia 150. 1:1; St. Petri 151. — Astenia 151. 1:1; St. Petri 152. — Astenia 152. 1:1; St. Petri 153. — Astenia 153. 1:1; St. Petri 154. — Astenia 154. 1:1; St. Petri 155. — Astenia 155. 1:1; St. Petri 156. — Astenia 156. 1:1; St. Petri 157. — Astenia 157. 1:1; St. Petri 158. — Astenia 158. 1:1; St. Petri 159. — Astenia 159. 1:1; St. Petri 160. — Astenia 160. 1:1; St. Petri 161. — Astenia 161. 1:1; St. Petri 162. — Astenia 162. 1:1; St. Petri 163. — Astenia 163. 1:1; St. Petri 164. — Astenia 164. 1:1; St. Petri 165. — Astenia 165. 1:1; St. Petri 166. — Astenia 166. 1:1; St. Petri 167. — Astenia 167. 1:1; St. Petri 168. — Astenia 168. 1:1; St. Petri 169. — Astenia 169. 1:1; St. Petri 170. — Astenia 170. 1:1; St. Petri 171. — Astenia 171. 1:1; St. Petri 172. — Astenia 172. 1:1; St. Petri 173. — Astenia 173. 1:1; St. Petri 174. — Astenia 174. 1:1; St. Petri 175. — Astenia 175. 1:1; St. Petri 176. — Astenia 176. 1:1; St. Petri 177. — Astenia 177. 1:1; St. Petri 178. — Astenia 178. 1:1; St. Petri 179. — Astenia 179. 1:1; St. Petri 180. — Astenia 180. 1:1; St. Petri 181. — Astenia 181. 1:1; St. Petri 182. — Astenia 182. 1:1; St. Petri 183. — Astenia 183. 1:1; St. Petri 184. — Astenia 184. 1:1; St. Petri 185. — Astenia 185. 1:1; St. Petri 186. — Astenia 186. 1:1; St. Petri 187. — Astenia 187. 1:1; St. Petri 188. — Astenia 188. 1:1; St. Petri 189. — Astenia 189. 1:1; St. Petri 190. — Astenia 190. 1:1; St. Petri 191. — Astenia 191. 1:1; St. Petri 192. — Astenia 192. 1:1; St. Petri 193. — Astenia 193. 1:1; St. Petri 194. — Astenia 194. 1:1; St. Petri 195. — Astenia 195. 1:1; St. Petri 196. — Astenia 196. 1:1; St. Petri 197. — Astenia 197. 1:1; St. Petri 198. — Astenia 198. 1:1; St. Petri 199. — Astenia 199. 1:1; St. Petri 200. — Astenia 200. 1:1; St. Petri 201. — Astenia 201. 1:1; St. Petri 202. — Astenia 202. 1:1; St. Petri 203. — Astenia 203. 1:1; St. Petri 204. — Astenia 204. 1:1; St. Petri 205. — Astenia 205. 1:1; St. Petri 206. — Astenia 206. 1:1; St. Petri 207. — Astenia 207. 1:1; St. Petri 208. — Astenia 208. 1:1; St. Petri 209. — Astenia 209. 1:1; St. Petri 210. — Astenia 210. 1:1; St. Petri 211. — Astenia 211. 1:1; St. Petri 212. — Astenia 212. 1:1; St. Petri 213. — Astenia 213. 1:1; St. Petri 214. — Astenia 214. 1:1; St. Petri 215. — Astenia 215. 1:1; St. Petri 216. — Astenia 216. 1:1; St. Petri 217. — Astenia 217. 1:1; St. Petri 218. — Astenia 218. 1:1; St. Petri 219. — Astenia 219. 1:1; St. Petri 220. — Astenia 220. 1:1; St. Petri 221. — Astenia 221. 1:1; St. Petri 222. — Astenia 222. 1:1; St. Petri 223. — Astenia 223. 1:1; St. Petri 224. — Astenia 224. 1:1; St. Petri 225. — Astenia 225. 1:1; St. Petri 226. — Astenia 226. 1:1; St. Petri 227. — Astenia 227. 1:1; St. Petri 228. — Astenia 228. 1:1; St. Petri 229. — Astenia 229. 1:1; St. Petri 230. — Astenia 230. 1:1; St. Petri 231. — Astenia 231. 1:1; St. Petri 232. — Astenia 232. 1:1; St. Petri 233. — Astenia 233. 1:1; St. Petri 234. — Astenia 234. 1:1; St. Petri 235. — Astenia 235. 1:1; St. Petri 236. — Astenia 236. 1:1; St. Petri 237. — Astenia 237. 1:1; St. Petri 238. — Astenia 238. 1:1; St. Petri 239. — Astenia 239. 1:1; St. Petri 240. — Astenia 240. 1:1; St. Petri 241. — Astenia 241. 1:1; St. Petri 242. — Astenia 242. 1:1; St. Petri 243. — Astenia 243. 1:1; St. Petri 244. — Astenia 244. 1:1; St. Petri 245. — Astenia 245. 1:1; St. Petri 246. — Astenia 246. 1:1; St. Petri 247. — Astenia 247. 1:1; St. Petri 248. — Astenia 248. 1:1; St. Petri 249. — Astenia 249. 1:1; St. Petri 250. — Astenia 250. 1:1; St. Petri 251. — Astenia 251. 1:1; St. Petri 252. — Astenia 252. 1:1; St. Petri 253. — Astenia 253. 1:1; St. Petri 254. — Astenia 254. 1:1; St. Petri 255. — Astenia 255. 1:1; St. Petri 256. — Astenia 256. 1:1; St. Petri 257. — Astenia 257. 1:1; St. Petri 258. — Astenia 258. 1:1; St. Petri 259. — Astenia 259. 1:1; St. Petri 260. — Astenia 260. 1:1; St. Petri 261. — Astenia 261. 1:1; St. Petri 262. — Astenia 262. 1:1; St. Petri 263. — Astenia 263. 1:1; St. Petri 264. — Astenia 264. 1:1; St. Petri 265. — Astenia 265. 1:1; St. Petri 266. — Astenia 266. 1:1; St. Petri 267. — Astenia 267. 1:1; St. Petri 268. — Astenia 268. 1:1; St. Petri 269. — Asten

